



## Gemeindevorstandssitzung vom 2. Dezember 2015

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Heis Werner, Gemeinderatspräs. (Stellvertreter)

---

### **Einbürgerungsgesuch Soraia Dias Matias, Antrag an den Gemeinderat**

Dem Gemeindevorstand liegt vom Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden (AfM) das Einbürgerungsgesuch von Soraia Dias Matias, geboren am 23.03.1997, Staatsangehörige von Portugal, vor.

Die formellen Voraussetzungen des Kantons und des Bundes sind gemäss Schreiben vom AfM erfüllt. Die Gemeinde Samnaun als Wohnsitzgemeinde von Soraia Dias Matias hat sechs Monate Zeit, über das Gesuch zu entscheiden.

Der Gemeindevorstand hat das vorliegende Gesuch vom AfM bezüglich Einbürgerung von Soraia Dias Matias, geboren am 23.03.1997, Staatsangehörige von Portugal, aufgrund der gültigen Gesetzgebung geprüft.

Soraia ist in Samnaun geboren und aufgewachsen. Die gesamte Kindergarten- und Schulzeit hat Soraia in Samnaun absolviert. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie das 10. Schuljahr in der Academia Engiadina in Samedan. Zurzeit befindet sie sich in der Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit (Chasa Puntota, Scuol).

Samnaun ist nach wie vor der Wohnsitz von Soraia. Sie ist in Samnaun integriert. Der Gemeindevorstand kennt Soraia, u.a. weil sie eine Schnupperlehre auf der Gemeindekanzlei absolvierte.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass Soraia die Einbürgerungskriterien erfüllt. Ein persönliches Gespräch wird der Vorstand noch mit ihr führen.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und Voraussetzungen beantragt der Gemeindevorstand beim Gemeinderat, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen und Soraia Dias Matias das Bürgerrecht der Gemeinde Samnaun zuzusichern.

Gemäss Gesetz über das Verfahren bei Einbürgerungen in der Gemeinde Samnaun kann für eine Einbürgerung eine Taxe bis maximal CHF 2'000.00 erhoben werden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, keine Einbürgerungstaxe zu erheben, weil Soraia Dias Matias in Samnaun geboren und aufgewachsen ist.

## **Neugestaltung Grill- und Spielplatz Kliesboden - Beitragszahlung**

Der Gemeindevorstand hat der Gemeinde Spiss auf Anfrage hin bereits im Herbst 2014 zugesichert, einen Beitrag in der Grössenordnung von € 10'000.00 für die Erneuerung des Grill- und Spielplatzes Kliesboden auf Gebiet der Gemeinde Spiss zu bezahlen. Dies aufgrund der Wichtigkeit des Grill- und Spielplatzes für Samnaun sowohl für die Einheimischen wie auch für die Feriengäste, weil der Platz direkt am Wanderweg Samnaun-Compsch – Spiss liegt.

Mittlerweile ist das Projekt mit Ausnahme von kleineren Abschlussarbeiten umgesetzt worden (Gesamtkosten rund € 50'000.00). Was nach Feststellung des Gemeindevorstandes auch noch fehlt, ist die WC-Anlage.

Die Gemeinde Spiss beantragt beim Gemeindevorstand, den zugesicherten Beitrag auszubezahlen, da die Arbeiten grösstenteils fertig gestellt sind.

In Absprache mit der Gemeinde Spiss beschliesst der Gemeindevorstand, für die Erneuerung des Grill- und Spielplatzes Kliesboden eine Teilzahlung in der Höhe von € 8'000.00 zu überweisen, weil der grösste Teil des Projektes ausgeführt ist. Der Restbetrag wird im 2016 überwiesen, sofern die WC-Anlage auch noch erstellt wird.

## **Antrag an Stiftung St. Jakob - Baurecht für Friedhofserweiterung in Samnaun Dorf**

Im Rahmen des Projektes „Neugestaltung und Sanierung Friedhöfe“ hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass beim Friedhof Samnaun Dorf Platzbedarf besteht. Bei der entsprechenden Planung mit der Spezialfirma stellte sich heraus, dass der Friedhof bereits im 2016 um 18 neue Grabstellen erweitert und in einer nächsten Etappe auch ein Gemeinschafts-Urnengrab erstellt werden soll. Zudem soll dem heutigen Vorplatz sowie dem Friedhofsgelände ein Hofcharakter verliehen werden und der Friedhof soll mit einem Eingangstor im Bereich des heutigen Brunnens abgeschlossen werden.

Da die bestehende gemeindeeigene Friedhofsparzelle Nr. 126 keine Erweiterungsmöglichkeit bietet, ist die Gemeinde Samnaun für die Umsetzung des Projektes auf ein Baurecht auf der Liegenschaft Nr. 118 der Stiftung St. Jakob angewiesen.

Damit das Projekt „Neugestaltung und Sanierung Friedhof Samnaun Dorf“ weiterverfolgt werden kann, beantragt der Gemeindevorstand beim Stiftungsrat der Stiftung St. Jakob ein Baurecht für die Erweiterung des Friedhofs auf der Liegenschaft Nr. 118.

Das Baurecht zugunsten der Gemeinde Samnaun soll in der Befugnis bestehen, auf der Liegenschaft Nr. 118 westlich der Kirche für unbestimmte Zeit eine Friedhofsanlage errichten und beibehalten zu dürfen.

Sämtliche aus dem Bau und Unterhalt der Friedhofsanlage entstehenden Kosten gehen vollumfänglich zulasten der Gemeinde Samnaun.

## **Schliessung Bancomat Raiffeisenbank in Samnaun-Compatsch**

Die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair hat die von der Gemeinde Samnaun gemieteten Geschäftsräumlichkeiten (ehemaliges Postlokal Samnaun-Compatsch) auf Ende 2015 gekündigt. An einer Besprechung im August 2015 wurde der Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair von der Gemeinde ein Standort angeboten, damit zumindest der Bancomat für die unteren Fraktionen weiterhin angeboten werden kann.

Mit Schreiben vom 25.11.2015 teilt die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair mit, dass die Entwicklung der Geschäftsstelle in Samnaun-Compatsch leider ihren Erwartungen nicht entsprochen hat und auch die Auslastung des Bancomaten in letzter Zeit rückläufig war. Hinzu kommen gemäss Schreiben höhere Kosten für Sicherheit und für den Unterhalt des Gerätes. Somit hat sich das Kosten-/Nutzenverhältnis für den Betrieb des Bancomaten dauernd verschlechtert. Auch die Prüfung einer Verschiebung des Bancomaten an einen anderen Standort habe ergeben, dass die Wirtschaftlichkeit nicht verbessert werden könne. Für einen solchen Umzug würden erhebliche Kosten entstehen. Aus diesem Grund hat sich die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair entschieden, den Bancomaten in Samnaun-Compatsch ausser Betrieb zu nehmen. Der Termin des Abbaus und somit der Rückgabe der Räumlichkeiten wurden für den 10.12.2015 festgelegt.

Der Vorstand nimmt das Schreiben zur Kenntnis. Er bedauert, dass die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair das Angebot in Samnaun nicht zumindest mit einem Bancomaten aufrechterhält.

## **Einsatzbericht Nachtdienst anlässlich vom ClauWau 2015**

Mit E-Mail vom 29.11.2015 informiert die Kantonspolizei Graubünden, welche auch die Gemeindepolizeiaufgaben für die Gemeinde Samnaun ausführt, über ihren Einsatz anlässlich vom ClauWau 2015.

Die Kantonspolizei hatte Nachtdienst von 24.00 Uhr – 06.00 Uhr. Der Dienst wurde mit diversen Verkehrskontrollen und Fusspatrouillen durchgeführt.

Es mussten keine polizeilichen Interventionen getätigt werden.

Der Gemeindevorstand nimmt den Rapport der Kantonspolizei Graubünden (Gemeindepolizei) bezüglich Nachtdienst vom 29.11.2015 (ClauWau) in Samnaun zur Kenntnis.

## **Marketing/Werbung Samnaun 2016 - Anfrage Engadiner Post bezüglich Inserateschaltungen**

Der Filialleiter der Publicitas AG fragt an, ob die Vereinbarung, welche im Jahr 2015 zwischen der Engadiner Post und der Gemeinde Samnaun abgeschlossen wurde, auch im 2016 Gültigkeit hat. Gemäss dieser Vereinbarung schaltet die Gemeinde Samnaun vier Inserate pro Jahr in der Engadiner Post und die Engadiner Post verteilt dafür die Grossauflage während einem Jahr kostenlos in der Gemeinde Samnaun. Die gesamten Kosten für vier Inserate betragen im 2015 CHF 3'750.00.

Im Jahr 2015 sind die Inserate zu den Themen Silvretta-Schülercup, Frühlingschneefest, 1. August und ClauWau erschienen.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die vier Inserate in der Engadiner Post grundsätzlich wieder im bisherigen Rahmen geschaltet werden könnten, sofern die Grossauflage der Zeitung wieder kostenlos an die Samnauner Haushalte verteilt wird.

Die Publicitas AG wird gebeten, für 2016 eine genaue Offerte sowie einen Schaltungsplan analog 2015 zu erstellen und dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung zukommen zu lassen.

### **Information der Schlussabrechnungen - Sanierung Obere Gasse und Crusch-Strasse, Samnaun-Compatsch**

Vom Büro Schneider Ingenieure AG liegt die Schlussabrechnung für das Projekt Obere Gasse, Samnaun-Compatsch vor. Die Gesamtkosten betragen CHF 301'841.35.

Für das Projekt wurde von der Urnenabstimmung ein Kredit von CHF 295'000.00 genehmigt.

Parallel zum Projekt Sanierung Obere Gasse wurden auch an der Crusch-Strasse Anpassungs- und Infrastrukturarbeiten ausgeführt. Der Vorstand genehmigte dafür den Betrag von CHF 50'000.00. Gemäss Schlussabrechnung betragen die Gesamtkosten CHF 53'278.35.

Aufgrund der schwierigen Bausituation, welche verschiedene zusätzliche Provisorien erforderte, nimmt der Vorstand die Bauabrechnungen mit den geringfügigen Überschreitungen zur Kenntnis.

Samnaun, 10.12.2015/sp